



Holstein Kiel

3 : 1
Halbzeitstand
2:0



Hamburger SV

ZEITLEISTE

FAN-TREND



Info	Analyse	Takt. Aufstellung	Spieldaten	Laufleistung	Bilder	Ticker	letzte 10 Spiele	nächste 3 Spiele	Direktvergleich	Social Media
------	---------	-------------------	------------	--------------	--------	--------	------------------	------------------	-----------------	--------------

Störche gewinnen auch den zweiten Vergleich der Saison

Doppelpack Kinsombi - Kiel fügt HSV erste Auswärts-Pleite zu

Ein fulminanter Start und eine abgeklärte Antwort reichten Holstein Kiel aus, um den Hamburger SV mit 3:1 zum zweiten Mal in der laufenden Spielzeit zu schlagen. Für die Gäste, die trotzdem an der Tabellenspitze überwintern, war es die erste Saisonniederlage in der Fremde. Die KSV, inspiriert von Doppeltorschütze Kinsombi und vorlagenfreudigen Verteidigern, nähert sich derweil den Aufstiegsrängen an.

Kiels Trainer Tim Walter tauschte nach der **1:2-Heimniederlage gegen Bielefeld** verletzungsbedingt einmal aus: Karazor ersetzte im defensiven Mittelfeld Meffert.

HSV-Coach Hannes Wolf setzte auf die Anfangself, die bereits den **2:1-Sieg in Duisburg** einfuhr.

Nordschlag in Kiel: Der HSV schielte darauf, seine glänzende Auswärtsbilanz (sieben Siege, ein Unentschieden, keine Niederlage) aufzubessern und den Vorsprung auf den 1. FC Köln, der gegen Bochum verlor, auf vier Zähler auszubauen. Auf die Tabelle wollte Kiel-Sportdirektor Fabian

Wohlgemuth "gerne noch einmal im März schauen", derzeit sieht er seine Störche "innerhalb unserer Zielsetzung". Mehr als zufrieden dürfte Wohlgemuth mit der Anfangsphase der Hausherrn gewesen sein, von Anpfiff an machte die Walter-Elf gehörig Druck. Nach HSV-Stürmer Hwangs vorsichtigem Abschluss (4.) sah es kurzzeitig nach einem offenen Schlagabtausch aus, doch dieser Schein trog.



Keiner bei Kinsombi: Ein desolater erster Abschnitt kostete den HSV die Punkte in Kiel.

© imago

Störche stehen völlig blank

Nach einem Kieler Freistoß parierte Pollersbeck einen Schmidt-Kopfball vor die Füße von Serra, der die Kugel nur noch über die Linie drücken musste - 1:0 (7.). Noch wehrte sich der HSV, die Überlegenheit der Störche wurde aber von Minute zu Minute drückender. Schindler schoss aus kurzer Distanz über den Querbalken (15.), Kinsombi von der Strafraumgrenze ebenfalls (16.). Zwei Zeigerumdrehungen später durfte der Mittelfeldmann dann aber jubeln: Schindlers Flanke an den zweiten Pfosten wurde vom freistehenden Wahl quergelegt, noch unbewachter markierte Kinsombi aus kurzer Distanz den zweiten Treffer (18.). Hwang (26.) und Holtby (28.) konnten KSV-Schlussmann Kronholm mit ihren Abschlüssen nicht prüfen, Linksaußen Jatta lief sich immer wieder fest. Kiel nahm schließlich etwas Tempo und Intensität heraus, mit 2:0 ging es in die Kabinen.

Jatta verkürzt, Kinsombi antwortet

2. Bundesliga, 18. Spieltag

Köln	-	Bochum	2:3 (1:1)
Sandhausen	-	Fürth	0:0 (0:0)
Ingolstadt	-	Regensburg	1:2 (1:1)
Bielefeld	-	Heidenheim	1:2 (1:1)
-	-	-	4:1 (1:1)

Die Gäste mussten eine Reaktion zeigen, was ihnen umgehend gelang: Der offensiv involvierte Linksverteidiger Santos schüttelte in der eigenen Hälfte zwei Kieler ab und spielte einen Traumpass durch die Lücke auf den beschleunigenden Jatta, der allen enteilt und am herauseilenden Kronholm vorbei den Anschlussstreffer erzielte (48.). Um ein Haar gelang Hamburg sogar der Doppelschlag - Hunts

Aufstellungen, Einwechslungen & Reservebänke

Holstein Kiel

Aufstellung:

Kronholm (3) - Dehm (3), Schmidt (2), Wahl (2), J. van den Bergh (2,5) - Karazor (2,5) - Mühling (2,5), Kinsombi (1) - Schindler (2), J.-S. Lee (4), Serra (2)

Einwechslungen:

68. Honsak für J.-S. Lee
79. Thesker für Kinsombi
90. + 2 Sander für Schindler

Reservebank:

Reimann (Tor), Herrmann, Mörschel, Okugawa

Trainer:

Walter

Hamburger SV

Aufstellung:

Pollersbeck (3) - G. Sakai (4), Bates (4), van Drongelen (5), Douglas Santos (5,5) - Mangala (5) - Narey (5), Hunt (5), Holtby (5,5), Jatta (4) - H.-C. Hwang (5,5)

Einwechslungen:

68. Wintzheimer für H.-C. Hwang
68. Vagnoman für Holtby
77. Lasogga für Narey

Reservebank:

Mickel (Tor), Ito, Moritz, Steinmann

Trainer:

Wolf

Tore & Karten

Torschützen

1:0 Serra (7., Rechtsschuss, Schmidt)
2:0 Kinsombi (18., Rechtsschuss, Wahl)
2:1 Jatta (48., Linksschuss, Douglas Santos)
3:1 Kinsombi (53., Rechtsschuss, Schmidt)

Gelbe Karten

Kiel: Schindler (2. Gelbe Karte)
HSV: Mangala (3. Gelbe Karte)

Spieldaten

Holstein Kiel

Hamburger SV

St. Pauli	Magdeburg		
Aue	- Union	3:0 (2:0)	
Paderborn	- Darmstadt	6:2 (1:1)	
Kiel	- HSV	3:1 (2:0)	
Duisburg	- Dresden	1:3 (0:2)	

➤ [Die aktuelle Tabelle](#)

Freistoß an den Fünfmeterraum war jedoch einen Tick zu steil für Bates (49.). Auch den Störchen gelang es, zeitnah wieder auf Betriebstemperatur zu kommen. Mühlings Freistoß verfehlte das rechte untere Eck denkbar knapp (52.), seinen hohen Steilpass verarbeitete Schmidt in der Folge ideal: Auf engstem Raum ließ der aufgerückte Innenverteidiger Jatta und Santos stehen, seinen Querpass vollendete Kinsombi

Tore	3 : 1	Tore
Torschüsse	11 : 16	Torschüsse
gespielte Pässe	385 : 463	gespielte Pässe
angekommene Pässe	299 : 376	angekommene Pässe
Fehlpässe	86 : 87	Fehlpässe
Passquote	78% : 81%	Passquote
Ballbesitz	46% : 54%	Ballbesitz
Zweikampfquote	55% : 45%	Zweikampfquote
Foul/Hand gespielt	15 : 15	Foul/Hand gespielt
Gefoult worden	15 : 14	Gefoult worden
Abseits	2 : 1	Abseits
Ecken	8 : 5	Ecken

alle Spieldaten

Spielinfo

Anstoß:

23.12.2018 13:30 Uhr

Stadion:

Holstein-Stadion, Kiel

Zuschauer:

10073 (ausverkauft)

Spielnote: 2

Holstein fegte wie ein Orkan über den HSV hinweg, brillierte mit Tempo und Spielwitz.

Chancenverhältnis:

9:3

Eckenverhältnis:

8:5

Schiedsrichter:



Robert Hartmann (Wangen) Note 2

immer richtig im Strafmaß, kam zudem ohne große Gesten aus.

Spieler des Spiels:



David Kinsombi

unermüdlicher Antreiber im Dreiermittelfeld, dazu Doppeltorschütze.

souverän (53.).

Hamburg hat Chancen, trifft aber nicht

Der Tabellenführer war kurz, nicht aber entscheidend von der Rolle. Narey aus zwölf (61.), Hunt aus 18 Metern (63.) bemühten sich um den erneuten Anschluss. Die Störche nahmen die passive Rolle mit fortlaufender Spieldauer an, konzentrierten sich auf das Verteidigen der Zwei-Tore-Führung und vereinzelte Nadelstiche. Narey und Mangala (jeweils 72.) gelang es in aussichtsreicher Position nicht, genügend Druck hinter ihre Abschlüsse zu bekommen, van den Bergh grätschte den eingewechselten Vagnoman beim Tempogegenstoß ab (76.). Mühlings Schuss halbrechts im Strafraum konnte Pollersbeck auf der anderen Seite nicht zur Entscheidung überwinden (77.). Ein Versuch im Fallen von Kapitän Hunt (83.) war das letzte offensive Aufbäumen der Gäste, die schließlich ihre erste Auswärts-Niederlage der Saison hinnehmen mussten.

Während sich die Kieler Relegationsrang drei auf vier Punkte annäherten, gelang es Hamburg nicht, seinen Vorsprung auf Köln an der Tabellenspitze auszubauen - dieser beträgt weiterhin einen Zähler.

Das Unterhaus startet ins Jahr 2019 mit einer englischen Woche: Für Holstein geht es nach der Winterpause am 30. Januar (20.30 Uhr) in Heidenheim weiter. Der HSV hat zur gleichen Zeit den SV Sandhausen zu Gast.

Absteiger? **Aufsteiger?**

Sie entscheiden!


